

Wandlungsfähig auf Wachstumskurs

IPH plant flexibles Layout für Reparaturwerkstatt und Ersatzteilleger

Ein Umzug an einen neuen Standort bietet Unternehmen die Chance, Produktion und Lager neu zu strukturieren. Im Auftrag der AERZEN Deutschland GmbH & Co. KG hat das IPH 2023 sowohl ein Layout geplant, das mitwächst, als auch die optimale Größe des neuen Lagers bestimmt – auf Basis von Daten.

Vom Prozessgebläse bis zum Biogasverdichter: Die Aerzener Maschinenfabrik GmbH fertigt Hochleistungskompressoren und -gebläse für den industriellen Einsatz. Die Tochtergesellschaft AERZEN Deutschland GmbH & Co. KG wartet und repariert diese Maschinen bei Kund*innen im gesamten Bundesgebiet – teils vor Ort, teils in der eigenen Reparaturwerkstatt. Seit der Gründung im Januar 2020 wächst die Tochtergesellschaft stetig. Und weil der Platz am Hauptstandort im niedersächsischen Aerzen knapp wird, steht wenige Jahre nach Unternehmensgründung bereits ein Umzug an – an den Nebenstandort in Emmerthal. Die Reparaturwerkstatt soll dort in eine bestehende Produktionshalle einziehen, die dafür renoviert wird. Direkt nebenan plant AERZEN Deutschland ein Logistik-Center. In diesem Neubau soll unter anderem das Ersatzteilleger untergebracht werden.

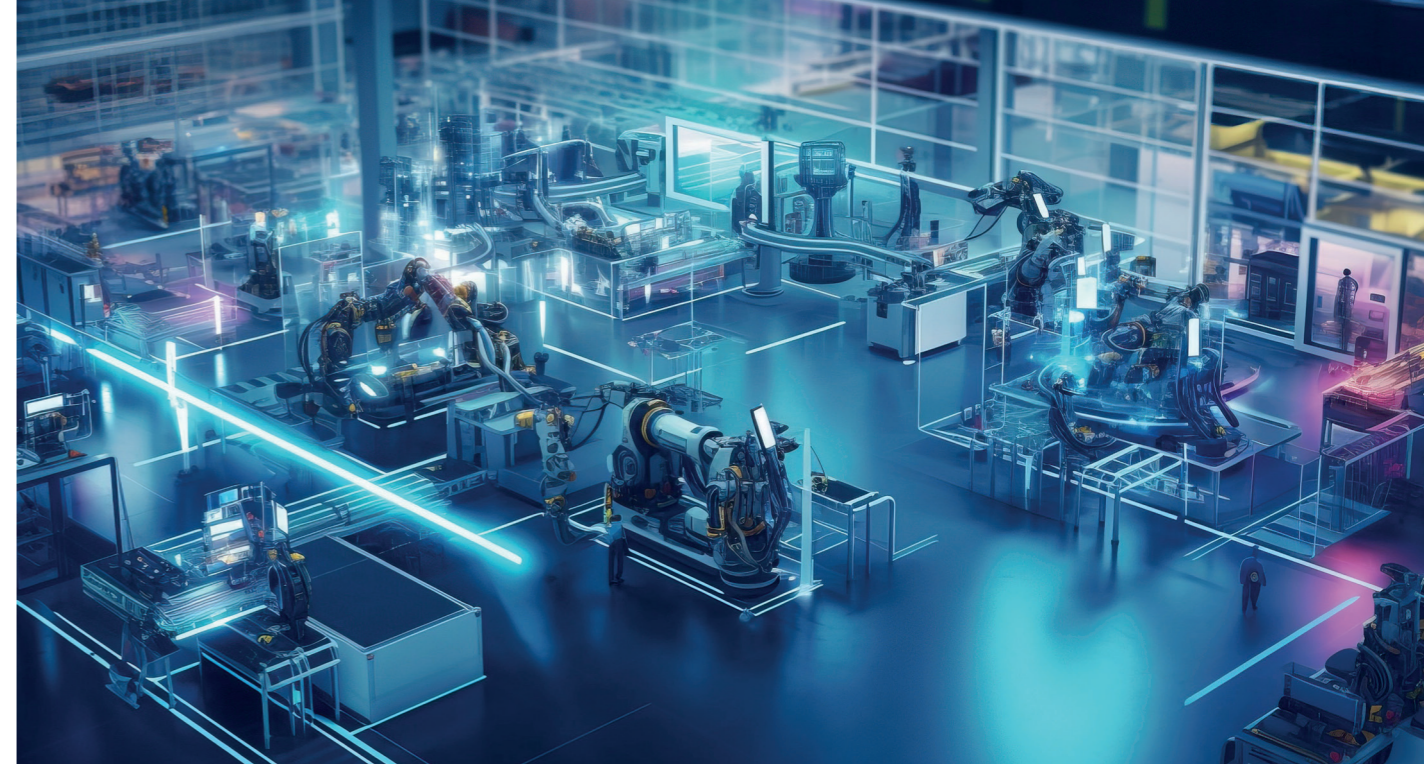
Mit der Layout-Planung und Lager-Dimensionierung beauftragte das Unternehmen das IPH, das im Bereich Fabrik- und Lagerplanung sowohl auf jahrzehntelange Erfahrung als auch auf aktuelles Wissen zurückgreifen kann.

Auf Wachstum ausgelegt: Die neue Reparaturwerkstatt

Jedes Fabrikplanungsprojekt beginnt mit einem Besuch vor Ort. Gemeinsam mit dem Kundenunternehmen werden Ziele definiert und die Produktionsprozesse analysiert. Die Fabrikplaner*innen müssen nicht nur die Abläufe kennen, um das Layout sinnvoll strukturieren zu können – sie müssen selbstverständlich auch den Flächenbedarf aller Maschinen, Arbeitsplätze und Lagerflächen kennen. Bei AERZEN Deutschland wurden die Mitarbeitenden eng mit einbezogen: Das IPH führte Umfragen durch und fragte nach aktuellen Hürden in den Arbeitsabläufen, die beseitigt werden sollten, sowie nach Wünschen an die ideale Arbeitsplatzgestaltung.

Nach der ausführlichen Analyse kann die eigentliche Planung beginnen: Die IPH-Mitarbeitenden ordnen Arbeitsplätze, Maschinen, Lager-, Puffer- und Wegflächen auf dem vorgegebenen Grundriss an. Im Fall von AERZEN Deutschland plante das IPH auch die technische Gebäudeausstattung – dazu gehören unter anderem die Anschlüsse für Strom, Wasser und Druckluft. Besonderen Wert legten die Planer*innen

© Oleksii Halutva – stock.adobe.com, generiert mit KI



auf Wandlungsfähigkeit: Sie entwickelten mehrere Layoutvarianten, sowohl mit der aktuellen Auslastung als auch mit doppelt so vielen Maschinen. Alle Anschlüsse platzierten sie so, dass bei Bedarf Arbeitsplätze gegeneinander getauscht werden können. So kann das Unternehmen wachsen – und die Werkstatt wächst mit.

Daten als Basis für die Lager-Dimensionierung

Bei der Lagerplanung stand das Unternehmen vor der Frage, wie viel Fläche das Ersatzteilleger der Reparaturwerkstatt im neuen Logistik-Center benötigt – und ob darüber hinaus noch Platz für den deutschlandweiten Versand von Ersatzteilen und die Lagerung von Austauschmaschinen bleibt. Grundsätzlich benötigt ein Unternehmen, das repariert statt produziert, sehr viel Lagerfläche. Das hat mehrere Gründe. Zum einen müssen auch für ältere Maschinen Ersatzteile vorgehalten werden, die nicht mehr hergestellt werden. Zum anderen sind die Reparaturaufträge nicht planbar, müssen aber sehr schnell abgearbeitet werden, damit die Kund*innen ihre Maschinen wieder nutzen können. Die Ersatzteile können also nicht erst beschafft werden, wenn der Reparaturauftrag eingeht, sondern müssen im Lager vorhanden sein.

Zur Dimensionierung des Ersatzteillegers, also zur Bestimmung der optimalen Größe, setzte das IPH auf eine Datenanalyse. Aus den Auftragsdaten mehrerer Jahre leiteten die Planer*innen ab, welche Teile erfahrungsgemäß in welcher Anzahl benötigt werden. Zudem konzipierten sie verschiedene Lagerungsarten für verschiedene Bauteilgrößen, entwickelten eine durchdachte Lagerstruktur inklusive Puffer- und Kommissionierflächen und konnten bestätigen, dass genügend Platz bleibt, um Austauschmaschinen sowie Ersatzteile für den Versand zu lagern. Mit der Layout-Planung ist AERZEN Deutschland dem Umzug einen großen Schritt nähergekommen – und kann bald am neuen Standort den Wachstumskurs fortsetzen.

<https://www.iph-hannover.de/de/dienstleistungen/fabrikplanung>